

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 53/001/2007

öffentlich

Fachbereich: Gesundheitsamt Bearbeiter/in: Herr Filip	Datum: 07.02.2007 Az.: 53-11/53 60 07 Fi
----------------------------------------------------------	---------------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen	05.03.2007	Vorberatung
Kreisausschuss	19.03.2007	Beschluss

LOTT JONN - Kindergarten in Bewegung - Weiterführung des Projektes

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Die anteiligen Personal- und Sachkosten an den Geschäftsaufwendungen für das Projekt "LOTT JONN" in Höhe von jeweils 68.150 € für die Jahre 2007 bis 2010 werden zur Verfügung gestellt.

Fachbereich: Gesundheitsamt
Bearbeiter/in: Herr Filip

Datum: 07.02.2007
Az.: 53-11/53 60 07 Fi

LOTT JONN - Kindergarten in Bewegung - Weiterführung des Projektes

Anlass der Vorlage:

Im Auftrag der Gesundheits- und Pflegekonferenz des Kreises Mettmann sowie der wohlwollenden Unterstützung durch den Fachausschuss und des Kreistages wurde seit 2001 das erfolgreiche Präventionprojekt "LOTT JONN - Kindergarten in Bewegung" entwickelt und kreisweit implementiert.

Das Projekt endete am 31.12.2006 und soll nun im Sinne eines zielorientierten Gesundheitsmanagements weiterentwickelt werden, um damit nachhaltige Wirkungen zu entfalten. Dazu ist eine finanzielle Absicherung für den Zeitraum 2007 bis 2010 notwendig.

Sachverhaltsdarstellung:

1. Hintergrund

Die 13. Landesgesundheitskonferenz hat am 08. Dezember 2004 die Gesundheitsziele NRW 2005 bis 2010, bestehend aus fünf Strukturzielen und fünf krankheitsbezogenen Zielen, einvernehmlich verabschiedet. Damit wird ein bereits auf der Landesebene seit 10 Jahren stattfindender Zielprozess weitergeführt, der gerade auch der Kinder- und Jugendgesundheit hohe Priorität einräumt.

Insbesondere das Strukturziel 1 mit den fünf dazugehörigen Teilzielen möchte bei Kindern- und Jugendlichen möglichst frühzeitig das Verständnis für gesundheitsförderliches Verhalten wecken.

Strukturziel 1:

Gesundheitsförderung und Prävention ausbauen (vor allem bei Kindern und Jugendlichen)

Teilziel 1:

Gesundheitsförderungs- und Präventionsstrukturen entwickeln und stärken

Teilziel 2:

Strukturen zur Gesundheitsförderung und Prävention in sog. Settings aufbauen (z.B. Kindergärten, Schulen, Krankenhaus, Stadtteilen etc.)

Teilziel 3:

Lebensstil bedingte Gesundheitsrisiken und chronische Krankheiten durch Prävention senken

Teilziel 4:

Betriebliche Gesundheitsförderung stärken (hier: Zielgruppe der Erzieher und Erzieherinnen)

Teilziel 5:

Früherkennung weiterentwickeln und Akzeptanz der Bevölkerung für eigene Gesundheitsverantwortung, Vorsorge und Früherkennung verbessern

Den Grundgedanken des Strukturziels 1 hat LOTT JONN schon bereits im Jahre 2000 in wesentlichen Teilen aufgenommen und sukzessive weiterentwickelt. Es gilt nun, die vorhande-

nen Inhalte und Strukturen von LOTT JONN dauerhaft und als qualitativ hochwertige Maßnahmen zu entwickeln.

2. Ziele von LOTT JONN

LOTT JONN will weiterhin Strategien der Gesundheitsförderung, der Prävention sowie wissenschaftliche Erkenntnisse wirkungsvoll im Setting Kindertageseinrichtung umsetzen, die im Kern das Entstehen von „Bewegungsauffälligkeiten“ verhindern oder bereits bestehende verringern sollen. Komplementär werden dazu verstärkt die Nebenziele:

- Erhöhung der motorischen Entwicklungschancen von Kindern
- Förderung von gesundem Ernährungsverhalten

und

- Stärkung der Fähigkeit zur Entspannung und Förderung von Schutzfaktoren

mit Umsetzungsstrategien versehen.

Des Weiteren soll schon frühzeitig das Verständnis für gesundheitsförderliches Verhalten bei den Kindern geweckt werden. Dazu müssen Wissenslücken geschlossen und die notwendigen Kenntnisse in geeigneter Form an die Kinder, Erzieherinnen und Eltern vermittelt werden. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die weitere Sensibilisierung sowohl der Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung als auch der Öffentlichkeit für das Thema Kinder- und Jugendgesundheit.

3. Umsetzungsebene

LOTT JONN ist ein stark praxisorientiertes Programm, das wissenschaftliche Arbeitsweisen und Erkenntnisse auf die operative Ebene der Kindertageseinrichtungen transferiert und für Erzieherinnen, Eltern und Kinder nutzbar macht.

LOTT JONN setzt konkret in der Kindertagesstätte an und bezieht das gesamte Lebensumfeld der Kinder, in dem sie spielen und interagieren mit ein.

4. Vernetzungen

Das Programm LOTT JONN verfügt über eine gute Vernetzung. Nachfolgend sollen nur einige wenige Fragmente der Netzwerkstruktur dargestellt werden, um die Vielschichtigkeit der Netzwerkarbeit zu verdeutlichen.

4.1 Nordrhein-Westfalen

Durch die Orientierung an den Gesundheitszielen NRW – 2005 bis 2010 ergibt sich eine inhaltliche und strukturelle Verknüpfung mit der Landesinitiative „Netzwerk OPUS NRW - Bildung und Gesundheit“. In dieser Landesinitiative, die Impulse für die Entwicklung einer gesunden Kindertageseinrichtung liefern soll, ist der Kreis Mettmann als einer von insgesamt 10 regionalen Knoten ausgewiesen und mit LOTT JONN als Referenzprojekt vertreten.

4.2 Wissenschaft

Es besteht eine enge Kooperation mit der Deutschen Sporthochschule Köln – Institut für Sportsoziologie sowie den Universitäten Düsseldorf, Osnabrück und dem Bundesinstitut für Sportwissenschaften.

4.3 Ausbildungspraxis

Die durch LOTT JONN initiierte, im Berufskolleg des Kreises Mettmann bereits bestehende Integration der Sonderausbildung „Bewegungsförderung im Vorschul- und Kleinkindalter“ für Erzieher/Erzieherinnen, soll auf die Kollegs in Ratingen und Velbert ausgedehnt werden. Weiterhin soll die bestehende Kooperation mit dem KreisSportBund als Anbieter zertifizierter Weiterbildungsangebote sowie die Verknüpfung mit Grundschulen durch gemeinsame Fortbildungsangebote in den Bewegungswerkstätten fortgesetzt werden.

4.4 Interkommunale Kooperation

Im Rahmen der intensiven Bearbeitung des Themas „Kinder- und Jugendgesundheit“ hat sich eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Rhein-Kreis-Neuss ergeben. Hier finden unregelmäßig Arbeitstreffen statt.

5. Evaluation

Das Programm LOTT JONN wurde von Anfang an durch unterschiedliche Evaluationen begleitet. Methodische Schwerpunkte waren Fokusgruppengespräche, Zielgruppenbefragungen durch standardisierte Fragebögen sowie inhaltsanalytische und formale Auswertungen von relevanten Dokumenten. Im Rahmen dieser Evaluation konnte festgestellt werden, dass sich LOTT JONN zu einem produktiven und gut organisierten Programm entwickelt hat. Weiterhin hat LOTT JONN zu einer verbesserten Informationsbasis zum Zusammenhang von Bewegung – Gesundheit – und Entwicklung von Kindern beigetragen; die Kooperationen im Kreisgebiet und darüber hinaus auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendgesundheit haben sich auf den unterschiedlichen Ebenen deutlich verbessert. Abschließend ist zu konstatieren, dass ausgehend von der Fortführung der bisherigen Arbeitsstrukturen und der thematischen Schwerpunkte eine weitere Profilschärfung und Konzentrierung der Arbeiten sowie eine Intensivierung der lokalen Verankerung des Programms empfohlen wird.

6. Veranstaltungen

In den vergangenen fünf Projektjahren hat LOTT JONN verschiedene Tagungen, Fortbildungen sowie Netzwerktreffen organisiert und durchgeführt. Dabei wurden neben den bereits etablierten Themenfeldern (Bewegung, Ernährung usw.) auch immer wieder neue Querschnittsthemen wie „Betriebliche Gesundheitsförderung“, „Kooperationen“ sowie „Gesundheit - Lernen“ diskutiert. Die Anregungen und Erkenntnisse sind in die Weiterentwicklung von LOTT JONN eingeflossen.

Tagungen:

Nr.	Tagungsjahr	Tagungsort	Tagungstitel
1.	2001	Hilden	LOTT-JONN! Kindergarten in Bewegung
2.	2002	Mettmann (Berufskolleg)	LOTT-JONN bewegt uns
3.	2003	Mettmann (Gemeinschaftsgrundschule)	Kindergarten-Grundschule-Sportverein.....offen für Bewegung?!
4.	2004	Erkrath	Bewegungskindergarten
5.	2005	Hilden	Bewegung und Ernährung
6.	2006	Ratingen	LOTT-JONN...mehr Bewegungsimpulse!

6.1 LOTT JONN auf anderen Veranstaltungen

Neben den regelmäßigen Vortragsveranstaltungen an der Deutschen Sporthochschule Köln wurde LOTT JONN auch auf anderen Veranstaltungen/ Fachtagungen in Deutschland als innovatives, good practice Programm vorgestellt.

Präsentation, Vorträge:

08. September 2004

Sportministerkonferenz in Magdeburg

08. Oktober 2005

Workshop der Plattform Ernährung und Bewegung (peb)

"Prävention von Übergewicht - Ansätze in Kindertagesstätten" in München

03. Juni 2005

Projekt der Deutschen Sporthochschule Köln "Sport in Metropolen in Köln – Mülheim"

09. Mai 2006

4. Fachtagung Gesundheitsförderung „Faszination Wahrnehmung“ in Neuss

10. Mai 2006

9. aid - Forum „Gut gemeint – genial daneben“ in Bonn

7. Öffentlichkeitsarbeit:

Neben den unterschiedlichen Veröffentlichungen, die i.d.R. auch dem Fachausschuss und den Kreistagsmitgliedern zur Kenntnis gegeben wurden, informiert die Internetseite www.projekt-lott-jonn.de umfassend über das Programm. Durch Pressemitteilungen und Veröffentlichungen in Fachzeitschriften (u.a. im wissenschaftlichen Pressedienst „Moderne Ernährung“; Mai 2006) wird auf das Programm LOTT JONN hingewiesen.

8. Arbeitsstruktur von LOTT JONN

Das Programm LOTT JONN wird von einer hauptamtlichen Projektkoordinatorin sowie einer weiteren Projektmitarbeiterin fachlich und inhaltlich umgesetzt. In bestimmten Bereichen findet eine temporäre Unterstützung durch Mitarbeiter des Gesundheitsamtes statt. Die daraus entstehende Teamstruktur trägt somit zum interdisziplinären und partizipativen Grundgedanken des Programms bei.

8.1 Projektkoordinatorin

Die als Projektkoordinatorin eingesetzte Mitarbeiterin verfügt über ein Hochschulstudium (Sportwissenschaften), Berufspraxis als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin im Public-Health-Bereich sowie über zusätzliche Erfahrungen im Praxisfeld und als Referentin im Bereich der Bewegungsförderung in der Erwachsenenbildung u.a. in den Arbeitsfeldern KTE, Schule und Sportverein.

Sie ist Mitarbeiterin der Deutschen Sporthochschule Köln, wird aber im Rahmen eines Gestellungsvertrages dem Kreis Mettmann, Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt. Die entstehenden Personalkosten (31.500 €/ Jahr) werden der Sporthochschule durch die Kreisverwaltung erstattet. Ein Teil der entstehenden Personalkosten werden durch die am Programm LOTT JONN beteiligten Krankenkassen kofinanziert.

Die Gesundheits- und Pflegekonferenz sowie die beteiligten Vertreter der Krankenkassen haben sich bereits 2005 und 2006 für eine Weiterführung von LOTT JONN ausgesprochen. Gleichzeitig signalisierten die Krankenkassen, dass sie sich eine weitere finanzielle Beteiligung für den Zeitraum 2007 bis 2010 vorstellen können. Hier werden derzeit intensive Verhandlungen geführt. Eine abschließende und definitive Zusage der Krankenkassen liegt noch nicht vor, da insbesondere die auf der Landesebene geführte Diskussion über die Umsetzung des Präventionskonzeptes NRW noch keine abschließende Beurteilung zulässt. Die Chancen zur Beteiligung der Krankenkassen werden aber aufgrund des Erfolgs von LOTT JONN mehr als vorsichtig optimistisch eingeschätzt. Gleichzeitig wird eine Verbreiterung der Einnahmen durch die Fachverwaltung angestrebt.

In der mittelfristigen Finanzplanung des Kreises sind für den Zeitraum 2007 bis 2010 jeweils 31.500 € p.a. für das Programm LOTT JONN/ Projektkoordinatorin eingeplant.

8.2 Projektmitarbeiterin

Die Projektmitarbeiterin (Dipl. Sozialwissenschaftlerin) ist Angestellte (befristeter Zeitvertrag) des Kreises Mettmann. Die entstehenden Personalkosten trägt somit der Kreis Mettmann. Die Einstellung der Projektmitarbeiterin erfolgte 2006, um eine größere Anzahl von Kinderta-

geseinrichtungen in das Projekt mit einbeziehen zu können. Am 31.12.2006 waren insgesamt 94 Kindertageseinrichtungen von ca. 250 Einrichtungen an LOTT JONN beteiligt.

In der mittelfristigen Finanzplanung des Kreises sind hier ebenfalls für den Zeitraum 2007 bis 2010 jeweils 31.500 € p.a. für das Programm LOTT JONN/ Projektmitarbeiterin eingeplant.

8.3 Finanzielle Auswirkungen der Arbeitsstruktur

Die Gesamtkosten des Programms LOTT JONN in Höhe von 68.150,00 € p.a. ergeben sich aus den Personalkosten und den Sachkosten. Im Einzelnen:

Personalkosten der Projektkoordinatorin:	31.500,00 € p.a.
Personalkosten der Projektmitarbeiterin:	31.500,00 € p.a.
<u>Sachkosten</u>	<u>5.150,00 € p.a.</u>

Gesamtsumme: **68.150,00 € p.a.**

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass der Sachkostenanteil für das Programm LOTT JONN in Höhe von 5.150,00 € p.a. ebenfalls für den Zeitraum 2007 bis 2010 eingeplant ist.

9. Fazit

Das Programm LOTT - JONN wurde auf der Basis einer ganzheitlichen Sicht auf das Kind entwickelt. Dabei ist die motorische Entwicklung untrennbar verknüpft mit der sozialen, gefühlsmäßigen, intellektuellen und sprachlichen Entwicklung.

Die Gesundheitskonferenz, der Fachausschuss und der Kreistag des Kreises Mettmann haben mit der Umsetzung von „LOTT – JONN Kindergarten in Bewegung“ ein erfolgreiches Projekt auf den Weg gebracht, das die Chance verdient, sich weiterhin als hochwertige Maßnahme innerhalb der Gesundheitsförderung nachhaltig zu etablieren. Die wissenschaftliche Begleitung mit motorischen Analysen und der Befragung von Beteiligten sowie dem professionellen Projektmanagement zeigen eine optimale Qualitätssicherung von der Basis (z.B. KTE) bis zur Spitze (Politik).

Bewegung im Gesamtzusammenhang innerhalb der Gesundheitsförderung umzusetzen ist ein vielseitiger und aufwändiger, jedoch wichtiger Weg, um den Gesundheitszustand von Kindern so früh wie möglich zu verbessern.

Die ausgesprochen positive Bewertung der LOTT – JONN –Aktivitäten und –Koordinierung bedeutet keine endgültig erreichte Endmarke. Sie bietet im Gegenteil Anlass zu einer kontinuierlichen und nachhaltigen Weiterentwicklung, da hierbei ständige Adaptionsprozesse notwendig sind und auch zukünftig notwendig sein werden.

Die Verwaltung sieht aufgrund der weiterhin bestehenden hohen Nachfrage nach dem Programm LOTT JONN die Notwendigkeit, weiterhin die Umsetzung und Etablierung in den Kindertageseinrichtungen zu gewährleisten.

Es wird deshalb darum gebeten, die Geschäftsaufwendungen für das Programm LOTT JONN in Höhe von jeweils 68.150 € für die Jahre 2007 bis 2010 zur Verfügung zu stellen.

Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	01	Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
Produkt	01	Gesundheitsförderung

Änderung				
<input type="checkbox"/> Saldo Ergebnis				
<input type="checkbox"/> Saldo Liquide Mittel				

<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr zur Verfügung, davon 68.150 € im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. durch Übertragung aus Vorjahr/en	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr bisher nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag vorhanden: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gesamtinvestitionssumme	Nutzungsdauer (ND) <input type="checkbox"/> Jahre <input type="checkbox"/> verschiedene ND
-------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

Personelle Auswirkung

Der Projektmitarbeiterin wird ein entsprechender Arbeitsvertrag durch den Kreis Mettmann für den Zeitraum 2007 bis 2010 angeboten.

Die Projektkoordinatorin erhält, vorbehaltlich der Freigabe der o.g. Mittel, einen entsprechenden Arbeitsvertrag durch die Deutsche Sporthochschule Köln. Parallel wird ein Gestellungsvertrag zwischen dem Kreis Mettmann und der Deutsche Sporthochschule Köln geschlossen.

Anlagen

LOTT JONN – Kindergarten in Bewegung

Statusbericht und konzeptionelle Weiterentwicklung von LOTT JONN für die Jahre 2007 bis 2010 (vorläufige Fassung)